



Bürgergemeinde Liestal

Bürgergemeinde und Forstverwaltung Liestal
Rosenstrasse 14, 4410 Liestal
T 061 927 60 10, F 061 921 47 60
info@bglial.ch, www.bglial.ch

Zusammenarbeit der Forstbetriebe



von Thomas Schöpfer, Forstbetrieb Lausen
Revierförster

Seit einem Jahr arbeiten die Forstbetriebe Lausen und Liestal intensiver zusammen. Arbeits- und Maschineneinsätze werden gemeinsam geplant und koordiniert mit dem Ziel, die Waldarbeiten effizienter und kostengünstiger erledigen zu können.

Forstbetrieb Lausen

Seit 1990 wird der Forstbetrieb mit 250 Hektaren Bürgergemeindewald und ca. 20 Hektaren Privatwald und einem Hiebsatz von ca. 1'200 m³/Jahr von Revierförster Thomas Schöpfer geführt. Anfänglich verfügte er über einen Forstwart und drei temporäre Mitarbeitende. Mit der stetig neuen Ausrichtung und Anpassung an die wirtschaftliche Situation wurde das

Mitarbeiterteam bis auf den bestens qualifizierten und seit 1988 im Betrieb tätigen Maschinenführer und Landwirt Heinz Plattner reduziert.

Nicht nur Arbeiten im Bürgerwald, sondern auch viele Arbeiten für die Gemeinde, Arbeiten in Projekten, für Dritte sowie Arbeiten in den Naturschutzgebieten Grammel (17 ha) und Huppergruben (3 ha) liegen im Aufgabenbereich des Forstbetriebes. Seit 2011 ist das Waldrandpflegekonzept in Kraft, welches es erlaubt, die Waldränder in einer Tiefe von ca. 15 Metern jährlich in Etappen zu pflegen. Zur Bewältigung des Aufgabenkatalogs wird seit jeher mit Unternehmern und den Nachbarrevieren zusammengearbeitet.

Zusammenarbeit mit der Forstverwaltung Liestal

Schon seit mehr als zwanzig Jahren besteht zwischen den zwei Forstbetrieben der Bürgergemeinde Liestal und der Bürgergemeinde Lausen ein Zusammenarbeitsvertrag. In den ersten Jahren wurde eine lockere Zusammenarbeit angestrebt und gelebt. Seit Inkrafttreten des neuen Kantonalen Waldgesetzes und deren Verordnung im Jahre 1999 bilden die beiden Forstbetriebe Lausen und Liestal ein hoheitliches Forstrevier. Im Jahre 2009 wurde der Zusammenarbeitsvertrag zwischen den Revierpartnern erneuert und angepasst. Seit der Führung der Forstverwaltung Liestal durch Revierförster Daniel Wenk im Jahre 2010 hat sich die Zusammenarbeit zwischen den beiden Betrieben intensiviert.

Zuerst waren es «nur kleinere, betriebsunabhängige Projekte», welche dem Forstbetrieb Lausen übertragen wurden. Seit April 2012 werden die anfallenden Arbeiten im Rahmen von gemeinsamen Sitzungen koordiniert. Diese haben zum Ziel, den optimalen Personal- und Maschineneinsatz zu planen und effizient auszuführen. Somit ist es möglich, das Best-Arbeitsverfahren in beiden Betrieben anzuwenden und das Personal auf den entsprechenden Arbeitsplätzen, ob in Lausen oder in Liestal, einzusetzen.

Von der engen Zusammenarbeit und der modernen, zielgerichteten Betriebsführung profitieren beide Forstbetriebe. Bestehendes Know-how wird ausgetauscht und Synergien entstehen. Auch vertiefte Stellvertretungslösungen sind möglich geworden, was bei Kleinstbetrieben nicht immer lösbar ist. Gegenseitige Anerkennung und Wertschätzung zeichnen die Zusammenarbeit aus.

Aus dem Bürgerrat

In der März-Sitzung beschäftigte sich der BR mit dem Rechnungsabschluss 2012. Das Ergebnis der Rechnung ist äusserst erfreulich, sodass zusätzliche Abschreibungen und notwendige Rückstellungen getätigt werden können. Die Rechnung wird nun in einem nächsten Schritt von einer externen Treuhandfirma revidiert und anschliessend durch die RPK vertieft

geprüft. Im Weiteren wurde auch die Anschaffung des Ersatzfahrzeuges für den LT Transporter genehmigt und über die Entwicklung der eigenen Baulandparzellen informiert. Das Thema Sanierung der Pensionskasse beschäftigt auch die Bürgergemeinde. Bis spätestens Ende Juni 2013 muss entschieden sein, ob man bei der BLPK bleiben oder ein Wechsel stattfinden soll.

Die gewählte, paritätische Kommission wird diesen Entscheid rechtzeitig fällen.

An der Sitzung wurde der Bürgerrat auch jeweils kurz über den neusten Stand in den anderen Departementen in Kenntnis gesetzt. Einbürgerungsgesuche lagen keine zur Genehmigung vor.

Rottenversammlungen

Zur Vorbereitung des Banntages treffen sich die Angehörigen der vier Rotten jeweils zwölf Tage vor dem Banntag zu den Rottenversammlungen. Sie finden in diesem Jahr also am Mittwochabend, 24. April 2013, um 20.00 Uhr statt. Versammlungsorte: 1. Rotte im Restaurant Stadtmühle; 2. Rotte im Restaurant Bären (Keller); 3. Rotte im Restaurant Kaserne und 4. Rotte im Restaurant Bären (1. Stock).

Banntag – Montag, 6.5.2013

Informationen zum 608. Banntag werden in der nächsten Liestal aktuell-Ausgabe vom 2. Mai 2013 erscheinen. Ansonsten können Sie die Gelegenheit nutzen und sich unter www.bglial.ch (Veranstaltungen/Banntag) erkundigen. Im Weiteren werden ab Mitte April 2013 im Rathaus (Foyer) die wichtigsten Informationen sowie der Banntagsrouten- und Rottenplan publiziert.

Das Buch zum Banntag

160 Seiten mit vielen farbigen Bildern, gebunden, geschrieben von vielen Liestaler Autorinnen und Autoren unter konzeptioneller Leitung von Dominik Wunderlin, erschienen 2005 zum Jubiläumsbanntag. Zum Preis von CHF 25.– direkt bei der Bürgergemeindeverwaltung zu beziehen oder für CHF 30.– bestellt und nach Hause gesandt (Bestellungen unter Tel. 061 927 60 10 oder e-Mail info@bglial.ch).



Einladung zum Maibummel

Die ganze Bevölkerung wird freundlich eingeladen, am gemütlichen Maibummel durch unseren frisch ergrünten Wald teilzunehmen. Die ca. 2-stündige Wanderung mit dem Thema «Waldrand und Weiher» beginnt beim Schulhaus Fraumatt (Pausenplatz) und führt uns ins Gebiet Chlöpfgatter, Burghalden und Weideli. Der Abschluss findet bei der Ruine Burghalde statt, wo die Bürgergemeinde allen Teilnehmenden kostenlos «Chlöpfbrötli» anbietet. Ende des Anlasses ca. 16.00 h.

Treffpunkt: Mittwoch, 1. Mai 2013, 10.45 Uhr, Pausenplatz Schulhaus Fraumatt

Der Maibummel findet bei jeder Witterung statt. Angemessene Kleidung und Schuhe sind zu empfehlen.